

## «THE INTERNATIONAL TEACHER EDUCATION PROJECT»

### EINLADUNG ZUR MITARBEIT

Was sind eigentlich wesentliche Merkmale einer Ausbildung, die zum Beruf der Waldorfpädagogin, des Waldorfpädagogen» vorbereiten? Sicher ist das noch schwerer zu formulieren als wesentliche Charakteristiken eines Waldorfkindergartens oder einer Waldorfschule. Man könnte von vielen Menschen erzählen, die einfach durch das Leben ausgebildet wurden, oder durch sehr individuell gestaltete Kurse oder Entwicklungswege. Bereits der zweiwöchige von Rudolf Steiner verantwortete Kurs vor der Eröffnung der ersten Waldorfschule war sehr originell und tief von den Besonderheiten der beteiligten Menschen geprägt. Seither gibt es eine Vielzahl unterschiedlichster Formen: von individueller Praxisanleitung durch wenige erfahrene Kolleginnen bis hin zum Bachelor- oder Masterstudiengang in Waldorfpädagogik.

Eine Gruppe von Waldorfpädagogen (Aina Bergsma (NO), Neil Boland (NZ), Marcel de Leuw (NL), Jon McAlice (USA), Trevor Mepham (UK), Vanessa Pohl (CH) und Carlo Willmann (A)) hat seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Sektion und Florian Osswald einen neuen Weg eingeschlagen, um an der oben genannten Frage zu arbeiten: Seit einem Treffen von Dozenten und Studierenden in Johannesburg/ Südafrika im Jahr 2017 haben sie diese Frage immer wieder bei Kolloquien in verschiedenen Ländern und Kontinenten gestellt, haben die Antworten aufgeschrieben und schliesslich einen Text aus diesen Beiträgen herauskristallisiert. Es ist ein relativ kurzer, aber sehr dichter Text (ca. 12'000 Wörter) mit dem Titel: «Wege zur Kreativität in der Pädagogik – Leitlinien für die Ausbildung von Waldorflehrpersonen». Der Zusammenarbeit an diesem Thema haben sie den Namen ITEP gegeben – International Teacher Education Project. Seit 2021 arbeiten auch Melanie Guerra (BR), Susan Howard (US) und Philipp Reubke (Päd. Sektion) in der Gruppe mit.

Der Text wurde vor einem Jahr an alle Waldorfausbildungsstätten verschickt und alle Dozentinnen und Dozenten und an Ausbildung interessierte Waldorferzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer eingeladen, einmal im Monat an einer Visiokonferenz teilzunehmen, um die einzelnen Kapitel des Textes zu besprechen und zu kommentieren.

So wurden im Jahr 2021/22 folgende Kapitel durch Kurzreferate vorgestellt und in anschliessenden Kleingruppen besprochen: Wissenserwerb, Kunst, Selbstentwicklung, Forschendes Lernen, Allgemeinbildung, Lehren und Lernen, Erweitertes Menschenverständnis, Bildung und gesellschaftlicher Wandel, Gesetzliche Verantwortung, Finanzen, Verordnungen.

Ab September 2022 soll der zweite Teil des Textes in monatlichen anderthalb-stündigen Sitzungen bearbeitet werden, der sich auf die Qualitäten und Fähigkeiten von Ausbildenden konzentriert. Die Themen werden die folgenden sein: Anthroposophie, Erwachsenenbildung, das Kind von heute, Kontextsensitivität, Forschung, Kooperative Führung und Professionalität.

Alle an der Waldorfausbildung Interessierte sind herzlich eingeladen, mitzumachen, auch wenn sie bisher nicht teilgenommen haben. Bei den Sitzungen kann Englisch, Deutsch und Spanisch gesprochen werden. Für die Übersetzung aus und in diese Sprachen ist gesorgt.

Auch wenn viele Themen bei den Sitzungen nicht ausführlich genug besprochen werden konnten, so hat sich doch eines ganz klar gezeigt: Die Qualität einer Ausbildung kann kaum durch formelles Qualitätsmanagement gewährleistet werden, sondern vor allen Dingen dadurch, dass die Beteiligten fortwährend bereit sind, dazu zu lernen, die eigene Praxis in Frage zu stellen, sich weiterzuentwickeln. Und ein wichtiger Schritt hierbei ist der regelmässige Austausch, auch und gerade mit Kolleginnen und Kolleginnen, die nicht in derselben Einrichtung arbeiten. Hierzu möchten die ITEP-Visiokonferenzen einen Beitrag leisten.

Die ITEP – Aktivität hat auch andere Menschen angeregt, Initiative zu ergreifen: Eine Gruppe von Waldorferzieherinnen und Erziehern trifft sich zu zusätzlichen Zoom-Konferenzen und bereitet eine Ausbildertagung für den Bereich Krippe und Kindergarten vor, die vom 9. bis 12. Oktober 2022 in Vilnius/Litauen stattfinden wird. Bei der World Teachers' Conference vom 10. bis 15. April 2023, soll Gelegenheit sein, dass sich Ausbilder untereinander austauschen. Und vom 18. bis 21. April 2024 möchte die Pädagogische Sektion zu einer weltweiten Ausbildertagung ins Goetheanum einladen.

---

**Hier finden Sie praktische Informationen zu den nächsten ITEP Treffen:**

- Daten der ITEP-Zoom-Konferenzen für Europa, Afrika, Nord und Südamerika: (Englisch, Deutsch, Spanisch)

21. September 2022, 18. Oktober 2022, 23. November 2022,

24. Januar 2023, 15. Februar 2023, 22. März 2023

Uhrzeit: 18h MET

- Daten der ITEP-Zoom-Konferenzen für Asien: (Englisch)

22 September 2022, 20 October 2022, 24 November 2022,

25 January 2023, 16 February 2023 and 23 March 2023

Uhrzeit: 09:00 AM Taipei/Manila time.

Wenn Sie regelmässig die Einladung zu den Treffen schreiben Sie bitte an:  
[philipp.reubke@goetheanum.ch](mailto:philipp.reubke@goetheanum.ch)